



CH-8045 Zürich, 24. September 2011 rw

Pressemitteilung: Bericht Wasserzeichen 2011

Kanufahrer setzen ein Zeichen für lebendige Flüsse

Über 60 Kanufahrer haben sich am Samstag mit einer gemeinsamen Fahrt auf dem Ticino für naturnahe Flüsse und Bäche eingesetzt. Auf ihrer Paddelfahrt von Claro nach Bellinzona wurden die Kanufahrer von Persönlichkeiten wie den beiden Nationalratskandidaten aus dem Tessin Greta Gysin (Grüne) und Nenad Stojanovic (SP) begleitet.

Bereits zum dritten Mal organisierte der Schweizerische Kanu-Verband, zusammen mit dem Tessiner Kanu-Club und dem WWF Schweiz die Aktion „Wasserzeichen“. Nach den Paddelfahrten auf der Aare und dem Rhein haben dieses Jahr zahlreiche Kanufahrer aus der ganzen Schweiz auf dem Ticino auf ihre Anliegen aufmerksam gemacht.

Saubere, lebendige und frei fließende Bäche und Flüsse

Wegen dem vieldiskutierten Ausbaus der Wasserkraft drohen die letzten unberührten Flussabschnitte der Schweiz verbaut zu werden. Bereits heute sind rund 90 Prozent der Flüsse und Bäche verbaut, jetzt sollen auch noch die letzten naturnahen Fließgewässer in dunklen Stollen verschwinden. Für die Natur gehen damit unersetzliche Werte verloren, während die Kanufahrer wunderschöne Flussabschnitte verlieren. Gerade das Tessin gilt in der Kanuszene als sehr attraktives Paddler-Gebiet und es reisen jährlich zahlreiche Kanufahrer hierher. Mit der friedlichen Kanufahrt haben die Paddler am Samstag Politiker, Touristiker und die Öffentlichkeit für dieses Thema sensibilisiert. Zur grossen Freude der Teilnehmer, schlossen sich ihnen diverse Persönlichkeiten aus dem Tessin an, wie zum Beispiel Charles Barras, Vizedirektor von Ticino Turismo. Sein Beweggrund an der Kanufahrt teilzunehmen ist folgender: „Das Wasser im Tessin ist sehr wichtig für den Tourismus, der Tourismus muss aber auch etwas für das Wasser tun“. Nach seinen Einschätzungen sind die Gewässer die wichtigste Attraktion für das Tessin, seien es die Alpseen, die Flüsse oder die Seen.

Die Flüsse im Tessin sind gefährdet

Nach der Fahrt auf dem Ticino diskutierten Christian Ryser, Präsident des Schweizerischen Kanu-Verbands, und Francesco Maggi, Verantwortlicher des WWF Tessins, gemeinsam mit Sandro Peduzzi (Dipartimento Territorio) und Roberto Pronini (CEO AET) über die Flüsse im Tessin. Dabei wurde offensichtlich wie vielseitig die Flüsse genutzt werden und Massnahmen zum Schutz der Flüsse notwendig sind.

Weitere Informationen:

<http://www.swisscanoe.ch>

Fotos:

Die Bilder unter folgendem Link werden vom WWF zur Verfügung gestellt: <http://eye-dee.ch/wwf/wwf.zip>

Pressekontakt:

Reto Wyss
Schweizerischer Kanu-Verband
Rüdigerstrasse 10
8045 Zürich
reto.wyss@swisscanoe.ch
Tel. 043 222 40 77
Mobile 079 685 72 55
Fax 043 222 40 17